



100 Jahre Niederösterreich

DAS WALDVIERTEL



Das Projekt der Oberstufe war das Waldviertel. Die Oberstufenklasse wird von acht Schülern besucht, die zwischen 11 und 14 Jahre alt sind. Alle Kinder werden nach dem Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule unterrichtet, außer

einem Schüler der einen erhöhten sonderpädagogischen Förderbedarf hat.

Die Schüler haben sich für dieses Projekt drei wichtige Punkte ausgesucht, mit denen sie sich vertiefend auseinandersetzen wollten.

1. Die Wackelsteine im Waldviertel
2. Das Moor, der größte CO²- Speicher der Welt
3. Der Graumohn, die Blume des Waldviertels

Besonders vorstellen möchte ich die Entstehung unseres Wackelsteins:

Die Schüler fertigten aus Hasenstahldraht ein großes Gerüst und verkleideten dieses dann mit Pappmaché. Nachdem das Pappmaché gut durchgetrocknet war, wurde der Stein realistisch bemalt und mit Moos beklebt. Die Burschen arbeiteten in 2er-Gruppen. Die Arbeit erforderte viel Ausdauer, letztendlich waren aber alle mit der Arbeit zufrieden und stolz auf das Ergebnis.

Die Kinder suchten sich gemeinsam einen Namen für den Stein aus: Der Friedrichsstein

In Gemeinschaftsarbeit entstand eine Sage: Der Friedrichsstein

Mit einem Musikprogramm wurde der Waldviertl-Rap aufgenommen

Die Entstehung und die Idee zur Sage haben die Schüler in einem kurzen Film festgehalten. Sie haben den Film selbstständig geschnitten und zum Schluss den Waldviertl-Rap eingefügt.

Weiters gab es Informationsmaterial zum Thema Moor

Zum Thema Moor wurde ein Plakat gestaltet und es gab Trinkmoor zum Verkosten und in einem Becken mit Heilmoor konnte nach Edelsteinen gesucht werden. So konnten die Schüler neben den naturwissenschaftlichen Fakten auch die gesunde und heilende Wirkung des Moors kennenlernen.

Das Trinkmoor und das Heilmoor kam bei allen SchülerInnen, sowohl Volkswie auch Sonderschule sehr gut an.

Weiters stellte uns der Mohnhof Gressl 6 Kilogramm feinsten Graumohn zur Verfügung. Neben allerhand Wissenswertem und einem kurzen Film über die Mohnernte, konnten die Kinder den Mohn angreifen, riechen und schmecken. Es gab Rezepte zum Nachkochen und alle konnten sich ein kleines Säckchen Graumohn mit nachhause nehmen.









